

Musik ist in jeder Kultur zuhause

Belcanto Chor trat bei den Europatagen der Musik in Tschechien auf

Frontenhausen. Im Mai 2023 liefen die Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen. Teil davon waren die Europatage der Musik am vergangenen Wochenende, unter dem Motto „Musik verbindet“. Integriert war der Tag der Laienmusik am vergangenen Samstag. Dafür reisten Blaskapellen, Chöre und Musikvereine aus ganz Bayern an. Teil davon war der Belcanto Chor aus Frontenhausen unter Leitung von Regina Bertolini.

Die Organisation hatte Vorstand Karl-Heinz Hammerer in Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft im Vorfeld übernommen. Am frühen Morgen startete der Bus am Frantoplatz. Schon in der ersten Pause durften sich die Sängerinnen und Sänger an einer musikalischen Darbietung von Busfahrer Till und seiner Ehefrau Melli erfreuen, beide aktive Mitglieder des Chores, trugen mit einem herrlich gesungenen Song, zu bester Stimmung bei. Nach dreistündiger Fahrt kam der Bus im tschechischen Asch auf dem Postplatz am Markt an und schon hörte man die ersten Klänge auf der Bühne, die zum Zuhören und Schauen lockten.

Blick über den Tellerrand

An Marktständen boten die Fieranten ein großes Sortiment aus regionalen Produkten, Handarbeiten und traditionellem Essen an. Die Chöre waren eingeladen, einen Blick über den Tellerrand zu werfen und gemeinsam mit den Nachbarn den Zukunftsraum Bayern-Tschechien zu erkunden und ein lebendiges, grenzüberschreitendes Regionalfest mit einer Reihe von Natur- und Erlebnisveranstaltungen, Kultur, Sport, Festivals und Konzerten zu feiern. Zu hören waren alle Genres von klassisch über Volkslieder, Rock-Pop, Jazz und Gospel. Am Nachmittag versammelte sich der Belcanto Chor mit Chorleiterin Regina Bertolini und Regina Aigner, die den Chor auf dem E-Klavier begleitete, zum Einsingen. Vor dem Auftritt stellte sich etwas Lampenfieber ein, aber es zeigte sich, dass sich die Proben daheim gelohnt haben. Gesungen wurden die Titel „Mia san a Bayrische Band“, „Weist a Herz host wia a Begwerk“, „Wunder gescheh‘n“, „Only Time“, „Sana, Sanina“ und der „Zottelmarsch“, verbunden mit jeweils einer Choreografie.

Mitreißende Darbietungen

Die Musikveranstaltungen liefen parallel in Selb, Asch und Hohenberg a. d. Eger. Das Publikum bestand aus Anwohnern oder Mitgliedern anderer Ensembles. Ein Erlebnis war am Tag der Laienmusik, dass so viele unterschiedliche Gruppen zusammentrafen und sich gegenseitig inspirierten und applaudierten. Glanzpunkte waren die Tanz-, Gesangs und Musikdarbietungen eines tschechischen Folklore Ensembles, ein Auftritt des Isar-Singkreis die Kärntner Boarischen und der Psota Blasmusik. Für das absolute Highlight sorgten am Ende des Tages „Die Socken“ unter Leitung von Moritz Metzner, ein gemischter Chor singbegeisterter junger Frauen und Männer aus ganz Deutschland, die es sich zum Ziel gesetzt haben, mit ihrer guten Laune das Publikum zu begeistern. Die mitreißenden Titel und der herrliche Gesang animierten die Belcanto Sängerinnen und Sänger mitzutanzten und den preisgekrönten Chor zu feiern.

Für den Belcanto Chor hat sich die Fahrt nach Selb/Asch in jeder Hinsicht gelohnt. Die Chormitglieder konnten einmal mehr erfahren, dass Musik in jeder Kultur zuhause ist, Musik Dialog ohne Worte ist, Musik die Wahrnehmung mit Emotionen verbindet und das Herz berührt. Auch der Wetterfrosch hat bei den Europa-Tagen für Musik mitgespielt.

BU:

1: Der Belcanto Chor genoss den Auftritt und die kulturverbindende Atmosphäre

im tschechischen Asch.

2: Dem Publikum bot sich ein breit gefächertes Kulturprogramm, das allen Beteiligten viel Freude bereitete.

4: Die Sängerinnen und Sänger waren bestens gelaunt. Das Gemeinschaftsgefühl und die Vertrautheit über so viele Jahre war für alle zu spüren.